Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern Straße / Abschnitt / Station: B 299_2500_4,150 – B 299_2530_0,682
B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94 Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg
PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

Regelungsverzeichnis

aufgestellt: Staatliches Bauamt Landshut Stefan Leitner Leitner, Baudirektor Landshut, den 10.10.2025	

0 Allgemeines

Das Regelungsverzeichnis enthält die wesentlichen technischen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

1 Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch. Sie trägt die Kosten, soweit im Regelungsverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG bzw. Art. 32 BayStrWG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12 a FStrG bzw. Art. 32 a BayStrWG.

Soweit bei Durchführung der Baumaßnahme Eisenbahnanlagen der Bahn AG zu ändern sind, werden das Eisenbahnkreuzungsgesetz und die 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung zugrunde gelegt.

2 Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Straßenbaulastträger für die Bundesstraße einschließlich aller Nebenanlagen ist die Bundesrepublik Deutschland (§ 5 Abs. 1 i. V. mit § 3 Abs. 1 FStrG).
Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG). Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Staatsstraßen: der Freistaat Bayern (Art. 41 Abs. 1 BayStrWG), soweit nicht Art 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen: die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Abs. 2 BayStrWG), soweit nicht Art 42 BayStrWG gilt,

- Gemeindestraßen: die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),
- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG)
  - soweit ausgebaut: die Gemeinden,
  - soweit nicht ausgebaut: die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt öffentliche Wege: die Gemeinden (Art. 54a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege: die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung von Kreuzungen der Bundesstraße mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach §§ 13, 13a, 13b FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung - FStrKrV -), den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR) und den Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien (StraWAKR).

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (§ 40 WHG/Art. 22 ff. BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

3 Widmung, Umstufung, Einziehung

Die im Regelungsverzeichnis dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Regelungsverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG/Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der

Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG, Art. 6 Abs. 8, Art 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße in eine andere Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.
Die zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecken sind in den Planunterlagen kenntlich gemacht.

4 Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält mit dieser Planfeststellung auch die Möglichkeit, für die Bauzeit zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen (Besitzüberlassung oder Besitzeinweisung durch die Enteignungsbehörde).

5 Straßensperrungen, Umleitungen

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür neben dem Straßenverkehrsrecht die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. der Art. 15 und 34 BayStrWG.

6 Wasserrechtliche Tatbestände

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß WHG und BayWG. Diese Erlaubnis wird auf Antrag mit eigenem Verwaltungsakt zusammen mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

Der durch das Vorhaben verursachte Ausbau von Gewässern im Sinne der §§ 67 ff. WHG ist Gegenstand des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (Konzentrationswirkung). Dies gilt auch für Änderungen von Gewässern (Renaturierung), Anlage von Altwässern und Stillgewässern im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Anlagen in oder an Gewässern.

7 Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird mit Ausnahme der Telekommunikationsleitungen gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (Nutzungsrichtlinien - Verkehrsblatt 2013, 396 und 2014, 214) geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 68 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), sofern bereits Straßenbenutzungen vorliegen.

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (Entwässerungsleitungen, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen den jeweiligen Straßenbaulastträgern außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

8 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen die Flächen nicht in das Eigentum der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z.B. Auflagen zur Bewirtschaftung) oder auf andere geeignete Weise (§ 9 BayKompV) gesichert.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.
- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.
- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

9 Abkürzungen

Anl.	Anlage
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
AZ	Asbestzement
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BayStrWG	Bayer. Straßen- und Wegegesetz
BayWG	Bayer. Wassergesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
Br.Kl.	Brückenklasse
BW	Bauwerk
BzG	Breite zwischen den Geländern
dB	Dezibel
dB(A)	Dezibel (A-bewertet)
DIN	Deutsche Industrienorm
DN	Nenndurchmesser
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
Flnr.	Flurnummer
Gde.	Gemeinde
gebr.	gebrochen(es)
Gew. %	Gewichtsprozent
GG	Grundgesetz
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
GW	Grundwasser
i. d. F.	in der Fassung
HBS	Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
HW	Hochwasser
kV	Kilovolt
Kr.<	Kreuzungswinkel
Kr.	Kreisstraße
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan

Lkr.	Landkreis
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
MS	ministerielles Schreiben
MLC	Militär-Last-Klassen
ü. NN	über Normalnull
NB	Nettobreite
NW	Nennweite
NutzungsRL	Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes
OD	Ortsdurchfahrt
ODR	Richtlinien für die rechtl. Behandlung von Ortsdurchfahrten
öFW	öffentlicher Feld- und Waldweg
OK	Oberkante
Plafe	Planfeststellung
PlafeR	Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben
RAL	Richtlinien für die Anlage von Landstraßen
RAS	Richtlinien für die Anlage von Straßen (siehe Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen)
RLS - 19	Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
RiStWag	Richtlinien für bautechn. Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten
RLuS 2023	Richtlinien zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen
RLW	Richtlinien für den ländlichen Wegebau
RV	Regelungsverzeichnis
St	Staatsstraße
Str.	Straße
StraKR	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öff. Straßen
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
TKG	Telekommunikationsgesetz
V-RL	Vogelschutzrichtlinie

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
Straßen, Wege, Zufahrten				
100	B 299 0+000 bis 0+950	B 299 Landshut – AS Mühldorf	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Der gesamte Ausbaubereich der B 299 wird aufgeteilt und näher erläutert in den nachfolgenden Unterpunkten 100a, 100b, 100c und 100d.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
100a	B 299 0+000 bis 0+950	B 299 Landshut – AS Mühldorf Verlegung / Neubau	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Die B 299 wird von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+950 bzw. Abschnitt 2500 Station 4,150 bis Abschnitt 2530 Station 0,500 verlegt bzw. geändert. Die B 299 wird bituminös mit einem lärmmindernden Belag nach RLS 19 und einer befestigten Breite von 8,00 m (RQ 11 gemäß RAL 2012) mit einer Bk 32 nach RStO 12 erstellt. Die neuen Straßenflächen werden zur Bundesstraße gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsfreigabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die durch die Verlegung der B 299 entbehrlich werdenden Straßenteile gelten mit der Sperrung als eingezogen (§2 Abs. 6 FStrG). Soweit im Regelungsverzeichnis nicht anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Rasenmulden bzw. Muldeneinläufe in Regenwasserleitungen gesammelt und über ein Absetz- und Versickerbecken bei Bau-km 0+600 vorgereinigt und versickert. Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 9 und die naturschutzfachlichen Beschreibungen sind in Unterlage 19 dargestellt. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
				einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) nach § 3 Abs. 1 FStrG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
100b	B 299 0+191 bis 0+586 (Ostseite)	B 299 Landshut – AS Mühldorf Neubau Anschlussast mit Einfädelungsstreifen und Ausfädelungsstreifen	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Von Bau-km (B 299) 0+191 bis Bau-km 0+586 wird ein neuer Anschlussast mit Einfädelspur und Ausfädelspur erstellt. Der Anschlussast wird bituminös mit einem lärmmindernden Belag nach RLS 19 und einem Querschnitt RRQ 2 nach RAL 2012 mit einer Fahrbahnbreite von 12,00 m sowie mit einer Bk 10 nach RStO 12 erstellt. Die Straßenfläche des neu anzulegenden Anschlussastes bzw. der neu anzulegenden Einfädelspur und neu anzulegenden Ausfädelspur wird zur Bundesstraße gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsfreigabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Durch den Neubau des Anschlussastes werden Teilflächen der bestehenden B 299 überbaut. Diese Teilflächen werden Bestandsteil des neuen Anschlussastes. Die Widmung zur Bundesstraße bleibt für diese Teilflächen bestehen. Soweit im Regelungsverzeichnis nicht anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Rasenmulden bzw. Muldeneinläufe in Regenwasserleitungen gesammelt und über ein Absetz- und Versickerbecken bei Bau-km 0+600 vorgereinigt und versickert. Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
				Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 9 und die naturschutzfachlichen Beschreibungen sind in Unterlage 19 dargestellt. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) nach § 3 Abs. 1 FStrG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
100c	B 299 0+453 bis 0+864 (Westseite)	B 299 Landshut – AS Mühldorf Neubau Anschlussast mit Einfädelungsstreifen und Ausfädelungsstreifen	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Von Bau-km (B 299) 0+453 bis Bau-km 0+864 wird ein neuer Anschlussast mit Einfädelspur und Ausfädelspur erstellt. Der Anschlussast wird bituminös mit einem lärmmindernden Belag nach RLS 19 und einem Querschnitt RRQ 2 nach RAL 2012 mit einer Fahrbahnbreite von 9,00 m sowie mit einer Bk 10 nach RStO 12 erstellt. Die Straßenfläche des neu anzulegenden Anschlussastes bzw. der neu anzulegenden Einfädelspur und neu anzulegenden Ausfädelspur wird zur Bundesstraße gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsfreigabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Soweit im Regelungsverzeichnis nicht anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Rasenmulden in Regenwasserleitungen gesammelt und über ein Absetz- und Versickerbecken bei Bau-km 0+600 vorgereinigt und versickert. Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 9 dargestellt. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
				Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) nach § 3 Abs. 1 FStrG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
100d	GVS 0+000	Bestehender Kreisverkehr Änderung	a) Bundesrepublik Deutschland b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Der vorhandene Kreisverkehr bei Bau-km (GVS) 0+000 bleibt in der Lage vorhanden. Durch die Verlegung der B 299 werden die bestehenden Zufahrten/Arme der B 299 (vgl. RVZ-Nr. 100a) an den Kreisverkehr sowie der bestehende Bypass zurückgebaut. Die neu zu erstellende Rampe (RVZ-Nr. 100b) sowie die neu zu erstellende GVS (RVZ Nr. 103) werden an den Kreisverkehr als nordwestlicher bzw. südwestlicher Arm angebunden. Aufgrund der Abkoppelung der durchgehenden Strecke der B 299 ändert sich die Netzfunktion des Kreisverkehres. Der Kreisverkehr hat für den Verkehr nur noch eine regionale Bedeutung. Die Verkehrsfläche des Kreisverkehres die bisher Bestandteil der B 299 war wird von einer Bundesstraße abgestuft zu einer Gemeindeverbindungsstraße gem. §2 Abs. 4 FStrG. Die Abstufung wird mit der Verkehrsfreigabe wirksam. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Vilsbiburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
101	GVS 0+000 – 0+530 (Nordseite)	Geh- und Radweg entlang der GVS Neubau	a) – b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Entlang der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) wird von Bau-km 0+000 bis 0+530 ein unselbstständiger Geh- und Radweg errichtet. Der Geh- und Radweg wird bituminös befestigt mit einer Breite von 2,50 m erstellt. Der unselbstständige Geh- und Radweg wird Bestandteil der GVS und von der Widmung erfasst. Durch den Neubau des Geh-und Radwegs werden Teilflächen der bestehenden B 299 überbaut. Die überbauten Verkehrsflächen werden gem. §2 Abs. 4 FStrG abgestuft. Die Abstufung wird mit der Verkehrsfreigabe wirksam. Die Widmung als straßenbegleitender Geh- und Radweg der GVS wird mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsfreigabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG zu diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Vilsbiburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
102	GVS 0+000	Zufahrt zu Flnr. 1360/22 und 1366 (Stadt Vilsbiburg, Gemarkung Vilsbiburg) Neubau	a) und b) Eigentümer des Flurstücks (E/U)	Zur Erschließung der Flnr. 1366 und 1360/22 (geplante Ausgleichsmaßnahme 9 A) wird eine neue asphaltierte Zufahrt erstellt. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt den Grundstückseigentümern der Flnr. 1366 und 1360/22.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
103	GVS 0+007 bis 0+528	Gemeindeverbindungsstraße Neubau	a) – b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Von Bau-km 0+007 bis 0+530 (GVS) wird eine neue Gemeindeverbindungsstraße erstellt. Die GVS wird bituminös mit einer befestigten Breite von 8,00 m (RQ 11 gemäß RAL 2012) mit einer Bk 10 nach RStO 12 erstellt. Die Straße wird zur Gemeindeverbindungsstraße gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsfreigabe wirksam wird, sofern die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Durch den Neubau der Gemeindeverbindungsstraße werden Teilflächen der bestehenden B 299 überbaut. Die überbauten Verkehrsflächen werden gem. §2 Abs. 4 FStrG abgestuft. Die Abstufung wird mit der Verkehrsfreigabe wirksam. Soweit im Regelungsverzeichnis nicht anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Rasenmulden gesammelt und über ein Absetz- und Versickerbecken bei Bau-km 0+600 vorgereinigt und versickert. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Vilsbiburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
103a	GVS 0+528 bis 0+576	Wendehammer Baumgartenstraße Rückbau	a) und b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Der bestehende Wendehammer der Baumgartenstraße wird im Zuge der Maßnahme zurückgebaut. Die aufgelassenen Verkehrsflächen werden gem. Art 8 BayStrWG eingezogen. Die Einziehung wird mit der Sperrung wirksam. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Vilsbiburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
104	GVS 0+176 bis 0+346	Öffentlicher Feld- und Waldweg (öFW) Neubau	a) – b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Zur Erschließung der angrenzenden Grundstücke wird von Bau-km (GVS) 0+176 bis Bau-km (GVS) 0+346 ein Weg angelegt. Länge: 180 m. Querschnitt: 3,00 m Fahrbahn + 2 x 0,50 m Bankett (befahrbar) Kronenbreite: 4,00 m Befestigung mit Deckschicht ohne Bindemittel. Befestigung jeweils für eine mittlere Beanspruchung gem. DWA-A 904 (Richtlinie für den ländlichen Wegebau). Der Weg wird zum öffentlichen Feld- und Waldweg gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsfreigabe wirksam wird, sofern die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Vilsbiburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
105	B 299 1+038 bis 1+132	Baustellenumfahrung	a) und b) Eigentümer des Grundstücks Flnr. 1324 und 1353 (Gemarkung Vilsbiburg) (E/U)	Von Bau-km 1+038 bis 1+132 ist für den Zeitraum der Bauausführung eine Baustellenumfahrung auf dem Grundstück Flnr. 1324 und 1353, Gemarkung Vilsbiburg zur Aufrechterhaltung des Verkehrs erforderlich. Die Fläche wird nach Beendigung der Baumaßnahme renaturiert bzw. in den Ursprungszustand vor Herstellung der Baustellenumfahrung gebracht. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Fläche obliegt vor und nach der Bauzeit den Grundstückseigentümern der Flnr. 1324 und 1353, Gemarkung Vilsbiburg. Die Unterhaltung der Umfahrung obliegt während der Bauzeit der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
Bauwerke und sonstige Anlagen				
200	B 299 0+123	Brücke B 299 über öffentlichen Feld- und Waldweg bei Schnabing Bauwerk 01 Bauwerk Nr. 75395350 Anpassung	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Die B 299 kreuzt bei Bau-km (B 299) 0+123 den öFW bei Schnabing und wird mit dem Bauwerk 01 überführt. Im Zuge der Verlegung der Bundesstraße muss das bestehende Bauwerk an die neue Trassierung angepasst werden. Art des Bauwerks und Abmessungen: Gewölbe- bzw. Bogenbrücke Wellstahldurchlass Lichte Weite: ≥ 6,47 m Breite: 29,00 m Lichte Höhe: ≥ 4,41 m Kreuzungswinkel: 100,00 gon Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**	Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025

Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
201	B 299 0+521	Brücke GVS über die B 299 Bauwerk 02 Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Die neue GVS (RVZ-Nr. 103) kreuzt bei Bau-km (B 299) 0+521 die B 299 und wird mit dem Bauwerk 02 mit folgenden Abmessungen überführt: Lichte Weite: 29,37 m Breite zw. Gel.: 13,80 m Lichte Höhe: ≥ 4,70 m Kreuzungswinkel: 78,47 gon Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
Straßenentwässerung				
300	B 299 0-002 bis 0+260	Entwässerung Bestand	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Die vorhandene Entwässerung am Bauanfang leitet das anfallende Oberflächenwasser der Querneigung entsprechend über das Bankett bzw. über das Bankett und die anschließende Böschung in die bestehenden Versickermulden, wo es breitflächig versickert. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
301	B 299 0+260 bis 0+551 (Westseite)	Entwässerung Freie Strecke B 299 Mulden und Leitungen DN 250 – 400, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Mulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen über das Absetzbecken zum Versickerbecken (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 geleitet. Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.) Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
302	B 299 0+237 bis 0+387 (Ostseite)	Entwässerung Freie Strecke B 299 Mulden und Leitungen DN 250 - 300, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Mulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen über das Absetzbecken zum Versickerbecken (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 geleitet. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
303	B 299 0+386 (Ostseite)	Durchlass DN 300, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Zur Querung des Anschlussastes auf die B 299 ist ein Durchlass DN 300 erforderlich. Der Durchlass schließt an die neue Entwässerungsleitung der Anschlussstellenrampe (RVZ-Nr. 305) an. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
304	B 299 0+386 bis 0+432 (Ostseite)	Entwässerung Anschlussstellenast Mulden und Leitungen DN 250 - 300, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Mulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen über das Absetzbecken zum Versickerbecken (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 geleitet. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
305	B 299 0+452 bis 0+580 (Ostseite)	Entwässerung Freie Strecke B 299 und Anschlussstellenast Mulden und Leitungen DN 250 bis 400 Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Mulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen über das Absetzbecken zum Versickerbecken (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 geleitet. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
306	B 299 0+470 bis 0+501	Entwässerung Kreisverkehr Bestand	a) Bundesrepublik Deutschland (E/U) b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser im Bereich des bestehenden Kreisverkehrs wird bei den bestehenden Zufahrten in die vorhandenen Gräben geleitet. Im Bereich der neu zu errichtenden Arme (RVZ-Nr. 100 b und 103) wird das anfallende Oberflächenwasser in die neu zu errichtenden Mulden der Anschlussarme (RVZ-Nr. 304, 305 und 307) geleitet. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Stadt Vilsbiburg. Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
307	GVS 0+007 bis 0+104	Entwässerung Freie Strecke GVS Entwässerungsmulde, Neubau	a) – b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser wird der Querneigung entsprechend über das Bankett bzw. über das Bankett und die anschließende Böschung in Mulden gesammelt und zum Versickerbecken (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 geleitet. Falls erforderlich wird die Entwässerungsmulde befestigt. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt dem Straßenbaulastträger der GVS (Stadt Vilsbiburg). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
308	GVS 0+122 – 0+313 (Nordseite)	Entwässerung Freie Strecke GVS Entwässerungsmulde, Neubau	a) – b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser wird der Querneigung entsprechend über das Bankett bzw. über das Bankett und die anschließende Böschung in Mulden gesammelt und zum Versickerbecken (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 geleitet. Falls erforderlich wird die Entwässerungsmulde befestigt. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt dem Straßenbaulastträger der GVS (Stadt Vilsbiburg). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
309	B 299 0+580	Durchlass DN 400, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Zur Querung der B 299 ist ein Durchlass DN 400 erforderlich. Der Durchlass schließt an die neue Entwässerungsmulde des Absetz- und Versickerbeckens (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 an. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
310	B 299 0+600	Versicker- und Absetzbecken mit Leichtflüssigkeitsabscheider, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Zur schadlosen Versickerung und Vorreinigung des Straßenoberflächenwassers wird bei Bau-km (B 299) 0+600 ein Versicker- (VSB 1) und Absetzbecken (ASB 1) mit Leichtflüssigkeitsabscheider angelegt. Beide erhalten 4,50 m breite unbefestigte Umfahrungswege (nicht öffentlich zugänglich) sowie eine Umzäunung. Die Zufahrt zu den Becken erfolgt über den Ausfädelungsstreifen in Fahrtrichtung Achldorf bei Bau-km (B 299) 0+563. Die Anlage fasst das Oberflächenwasser der B 299 von Bau-km (B 299) 0+237 bis 0+783, der Rampe im Nordosten (RVZ-Nr. 100b), der Rampe im Südwesten (RVZ-Nr. 100c) sowie der GVS von Bau-km (GVS) 0+007 bis 0+321. Beide Becken werden als Erdbecken mit einer Böschungsneigung von 1:2 ausgeführt. Für den angestrebten kf-Wert von ≥ 5 x 10^{-5} m/s ist ein Bodenaustausch im Bereich der Beckensohle des Versickerbeckens notwendig. Der Notüberlauf erfolgt über den östlich der bestehenden Dammböschung der B 299 liegenden Graben in das Hochwasserrückhaltebecken auf Fl. Nr. 1330/5. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
				Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
311	B 299 0+630 bis 0+674	Durchlass DN 400, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Zur Querung der Rampe auf die B 299 ist ein Durchlass DN 400 erforderlich. Der Durchlass schließt an die neue Entwässerungsmulde des Absetz- und Versickerbeckens (RVZ-Nr. 310) an. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
312	GVS 0+286 bis 0+321 Rampe FR Achldorf 0+012 bis 0+241	Entwässerung Freie Strecke GVS und Anschlussstellenast Entwässerungsmulde, Neubau	a) – b) 0+286 bis 0+321 (GVS) Stadt Vilsbiburg (E/U) von 0+012 bis 0+258 (Rampe) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser wird der Querneigung entsprechend über das Bankett bzw. über das Bankett und die anschließende Böschung in Mulden gesammelt und zum Absetz- und Versickerbecken (RVZ-Nr. 310) bei Bau-km (B 299) 0+600 geleitet. Falls erforderlich wird die Entwässerungsmulde befestigt. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger. Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
313	GVS 0+313 bis 0+528	Entwässerung Freie Strecke GVS Versickermulde, Neubau	a) – b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser läuft über das Bankett ab und versickert breitflächig in den Versickermulden. Ggf. nicht versickertes Wasser kann in das bestehende Hochwasserrückhaltebecken, Fl. Nr. 1330/5 laufen. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Stadt Vilsbiburg. Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
314	B 299 0+783 bis 0+950	Entwässerung Freie Strecke B 299 Versickermulde, Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser läuft über das Bankett ab und soll breitflächig in der Versickermulde versickern. Ggf. nicht versickertes Wasser kann in das bestehende Hochwasserrückhaltebecken auf Fl. Nr. 1330/5 laufen. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
315	B 299 0+690 bis 0+950	Entwässerung Freie Strecke B 299 Bestehender Graben	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser läuft über das Bankett und die Böschung in den bestehenden Graben der B 299, wo es breitflächig versickert. Ggf. nicht versickertes Wasser kann über den Durchlass bei Bau-km 0+941 in das Hochwasserrückhaltebecken auf Fl. Nr. 1330/5 laufen. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Im Übrigen wird auf Unterlage 18 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
316	B 299 0+941	Durchlass DN 400 Neubau	a) – b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Zur Querung der B 299 ist ein Durchlass DN 400 erforderlich. Der Durchlass schließt an das bestehende Hochwasserrückhaltebecken auf Fl. Nr. 1330/ 5 an. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die Unterhaltung der Anlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	**2**	**3**	**4**	**5**
Leitungen				
400	B 299 0+367	Stromleitung 110 kV, bestehend	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	Die bestehende Hochspannungsfreileitung der Bayernwerk AG wird durch die Verlegung der B 299 (vgl. RV-Nr. 100) berührt. Die Leitung kreuzt die Bundesstraße bei Bau-km 0+367 (B299_2500_4,553). Aufgrund der neuen Trassenführung muss der Mast Nr. 10 verlegt werden. Die Anlage wird in Abstimmung mit dem Spartenträger den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kostentragung der Anpassung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. nach bürgerlichem Recht. Die Baulast und Unterhaltung obliegen wie bisher der Bayernwerk AG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
401	Rampe FR Landshut 0+007 bis 0+083	Fernmeldeleitung Telekom	a) und b) Deutsche Telekom AG (E/U)	Von Bau km 0+007 bis 0+0+083 (Rampe FR Landshut) wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Telekommunikationslinie der Deutschen Telekom AG berührt. Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit dem Spartenträger den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff TKG. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Deutschen Telekom AG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**	Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
402	Rampe FR Landshut 0+010 GVS 0+035 bis 0+054 B 299 0+580 bis 0+637 Rampe FR Achldorf 0+050 bis 0+055 GVS 0+347 bis 0+355	Stromleitung 20 kV, bestehend	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	Die bestehende Mittelspannungsfreileitung der Bayernwerk AG wird durch die Verlegung der B 299 (vgl. RV-Nr. 100) berührt. Die Leitung kreuzt die Bundesstraße bei Bau-km 0+565 bis 0+637 (B299_2530_0,131 bis B299_2530_0,191), die Rampe FR Landshut bei Bau-km 0+010, die GVS bei Bau-km 0+035 bis 0+054 und 0+347 bis 0+355 und die Rampe FR Achldorf bei Bau-km 0+347 bis 0+355. Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit dem Spartenträger den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kostentragung der Anpassung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. nach bürgerlichem Recht. Die Baulast und Unterhaltung obliegen wie bisher der Bayernwerk AG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
Vermeidungs-(V), Gestaltungs-(G), Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (A)				
1V	B 299 0+000 bis 1+132	Vermeidungsmaßnahme Allgemeine Vermeidungsmaßnahmen	a) Eigentümer der betroffenen Grundstücke b) Eigentumsverhältnisse sowie Unterhaltungspflichten bleiben unverändert (E/U)	**Lage der Maßnahme** Im Gesamtbereich der Baumaßnahme. **Zielkonzeption der Maßnahme** Die Auswirkungen der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung in den an die Trasse angrenzenden Beständen soll minimiert werden. Die Beeinträchtigung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser im Bereich der Baumaßnahme soll vermieden werden. Es findet ein weitmöglicher Verzicht auf eine vorübergehende Inanspruchnahme von schutzwürdigen oder empfindlichen Flächen bzw. Schutz entsprechender Flächen vor baubedingten Beeinträchtigungen statt. Baubedingte Beeinträchtigungen im Bereich naturschutzfachlich wertvoller (Teil-) Lebensräume wird vermieden. Der Flächenbedarf und der Eingriff in das Landschaftsbild werden durch Wahl der Lage und Dimensionierung minimiert. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
				Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
2V	GVS 0+007 bis 0+530	Vermeidungsmaßnahme Verwendung von insektenfreundlichen Leuchtmittel entlang der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) und des Radweges	a) Eigentümer der betroffenen Grundstücke b) Stadt Vilsbiburg (E/U)	**Lage der Maßnahme** Neue GVS und Radweg vom Kreisverkehr bis zum Gewerbegebiet Baumgarten **Zielkonzeption der Maßnahme** Durch die Maßnahme soll die Störung im Jagdhabitat von Fledermäusen bzw. die Vergrämung aus angestammten Revieren durch Beleuchtung vermieden werden. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
3V	B 299 0+000 bis 1+132	Vermeidungsmaßnahme Schutz von Lebensstätten und geschützten Tierarten beim Roden, Freiräumen und Unterhalt des Baufeldes	a) Eigentümer der betroffenen Grundstücke b) Eigentumsverhältnisse sowie Unterhaltungspflichten bleiben unverändert (E/U)	**Lage der Maßnahme** Im Gesamtbereich der Baumaßnahme. **Zielkonzeption der Maßnahme** Durch die Maßnahme sollen Störungen während der Brut- und Aufzuchtzeiten von gebüschbewohnenden Vögeln sowie der Störung und Tötung von baumhöhlenbewohnenden Vögeln in Quartieren vermieden werden. Ebenso soll die Ansiedlung von Tieren im Baufeld vermieden werden. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
4 A	B 299 0+000 bis 1+132	Artenschutzrechtliche Maßnahmen **Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex:** 4.1 A/FCS Anlage von Sonderstrukturen und Umsiedlung von Zauneidechsen 4.2 A/CEF Optimierung eines Lebensraumkomplex und Umsiedlung von Amphibien 4.3 A/CEF Ersatzpflanzungen für einen Einzelbaum 4.4 A/CEF Anlage eines Ersatzhabitat für Gehölzbrüter 4.5 A/CEF Anlage und Sicherung eines Ersatzhabitat für ein Feldlerchenpaar 4.6 A/V Feldlerchenpaar Anlage einer Leitstruktur für Fledermäuse	a) - b) -	**Lage der Maßnahme** Im Gesamtbereich der Baumaßnahme. **Zielkonzeption der Maßnahme** Die Maßnahmen dienen für Konflikte im Rahmen der Eingriffsregelung als Kompensation und für Konflikte im Rahmen des Artenschutzes als Ausgleich. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
4.1 A/FCS	Flnr. 360/28 Gemarkung Vilsbiburg Stadt Vilsbiburg	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Anlage von Sonderstrukturen (Totholz-, Stein-, Sand- und Kiesschüttungen) und Umsiedlung von Zauneidechsen zu Maßnahmenkomplex 4A	a) Stadt Vilsbiburg b) Stadt Vilsbiburg (E) und Bundesrepublik Deutschland (U)	**Lage der Maßnahme** Im Eingriffsbereich der westlichen und östlichen Straßenböschung (V51) sind keine funktionserhaltenden Maßnahmen im räumlichen Zusammenhang möglich, da im gesamten Bereich Eingriffe stattfinden. Ein neues Ersatzhabitat für Zauneidechsen wird durch Anlage von Sonderstrukturen auf der Fl.Nr. 360/28 Gem. Vilsbiburg, welche eine Ausgleichsfläche der Stadt Vilsbiburg ist und östlich der Stadt Vilsbiburg liegt, als Ersatzlebensraum optimiert. Die Maßnahmenfläche liegt ca. 2,5 km von der Baumaßnahme entfernt. **Zielkonzeption der Maßnahme** Vorgezogene Anlage von Sonderstrukturen, als Ersatzlebensraum für Zauneidechsen. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
4.2 A/C EF	Flnr. 492 Gemarkung Vilsbiburg Stadt Vilsbiburg	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Optimierung eines Lebensraumkomplex und Umsiedlung von Amphibien zu Maßnahmenkomplex 4A	a) Stadt Vilsbiburg b) Stadt Vilsbiburg (E) und Bundesrepublik Deutschland (U)	**Lage der Maßnahme** Gewässer im Osten von Vilsbiburg auf der Fl. Nr. 492 Gmkg. Vilsbiburg. Die Maßnahmenfläche liegt ca. 2,5 km von der Baumaßnahme entfernt. **Zielkonzeption der Maßnahme** Das für die Maßnahme geeignete Gewässer festlegen und als Lebensraum für Amphibien optimieren. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
4.3 A/C EF	Flnr. 1330/15 Gemarkung Vilsbiburg Stadt Vilsbiburg	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Ersatzpflanzungen für einen Einzelbaum zu Maßnahmenkomplex 4A	a) Stadt Vilsbiburg b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Zwischen zwei Gewässern westlich der Maßnahme auf Fl.Nr. 1330/15 Gmkg. Vilsbiburg **Zielkonzeption der Maßnahme** Neupflanzung von drei einheimischen, standortgerechten Bäumen 1. Ordnung und hoher Qualität aus gebietseigenem Vorkommen. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
4.4 A/C EF	Flnr. 1330/15 Gemarkung Vilsbiburg Stadt Vilsbiburg	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Anlage eines Ersatzhabitats für Gehölzbrüter zu Maßnahmenkomplex 4A	a) Stadt Vilsbiburg b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Zwischen zwei Gewässern westlich der Maßnahme auf Fl. Nr. 1330/15 Gmkg.Vilsbiburg **Zielkonzeption der Maßnahme** Schaffung neuer Lebensräume für Vögel sowie Biotopvernetzung zwischen zwei Gewässern. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
4.5 A/C EF	Flnr. 1065 Gemarkung Holzhausen Markt Geisenhausen	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Anlage und Sicherung eines Ersatzhabitats für ein Feldlerechenpaar zu Maßnahmenkomplex 4A	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Fl.Nr. 1065 Gemarkung Holzhausen, Markt Geisenhausen **Zielkonzeption der Maßnahme** Anlage von „Lerchenfenstern“ in geeigneten Ackerlagen Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
4.6 A/V	Straßenböschung B 299 (ca. Bau-km 1+040 bis 1+130)	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Anlage einer Leitstruktur für Fledermäuse zu Maßnahmenkomplex 4A	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Fl.Nr. 1324/10 Gmkg. Vilsbiburg **Zielkonzeption der Maßnahme** Anlage einer linearen Baum-Strauchhecke als Leitstruktur für fliegende Fledermausarten und Brutmöglichkeit für gehölzbrütende Vogelarten. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
5G	B 299 (ca- Bau-km 0+000 bis 0+950) GVS (ca. Bau-km 0+007 bis 0+528)	Neuanlage Gestaltungsfläche Neugestalten der Straßenbegleitflächen	a) Eigentümer der betroffenen Grundstücke b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Neue Böschungen an der Ausbaustrecke der B299 und Gemeindeverbindungsstraße **Zielkonzeption der Maßnahme** Neuanlage von Straßenböschungen und Verkehrsinseln als Extensivgrünland mit Ansaat einer einheimischen Grundsaatgutmischung zur Böschungsbegrünung und Böschungsbefestigung. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
6G	GVS (ca. Bau-km 0+350 bis 0+510)	Neuanlage Gestaltungsfläche Straßenbäume entlang der Gemeindeverbindungsstraße	a) - b) Stadt Vilsbiburg	**Lage der Maßnahme** Entlang der Gemeindeverbindungsstraße zum Gewerbegebiet **Zielkonzeption der Maßnahme** Pflanzung von standortgerechten und gebietseigenen Straßenbäumen 1. Ordnung. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
7 A	B 299 (ca. Bau-km 0+240 bis 0+625)	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Entsiegelung und Aufwertung von Flächen mit artenreichem Extensivgrünland	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Teilbereiche der Verkehrsfläche B 299 die entsiegelt werden **Zielkonzeption der Maßnahme** Auf entsiegelten Flächen der B 299 soll nach Abschluss der Bauarbeiten ein Extensivgrünland angelegt werden. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
8 A	B 299 (ca. Bau-km 0+700 bis Bau-km 0+950)	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Entsiegelung und Aufwertung der Fläche mit Waldmantel	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Entlang der bestehenden B 299 auf entsiegelter Fläche des Geh- und Radweges **Zielkonzeption der Maßnahme** Pflanzung von einheimischen Straucharten auf entsiegelter Fläche des Geh- und Radweges im Anschluss an den bestehenden Laubmischwald. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
9 A	B 299 (ca. Bau-km 0+415 bis 0+495)	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Anlage von Extensivgrünland in den Zwischenflächen	a) Eigentümer der betroffenen Grundstücke b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Landwirtschaftlich genutzte Flächen und Straßenbegleitgrün, die während der Baumaßnahme als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt werden **Zielkonzeption der Maßnahme** Anlage eines Extensivgrünlands auf der entstehenden nördlichen Rampeninnenfläche. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben **B 299 Landshut – AS Mühldorf A 94, Ausbau Knotenpunkt westlich Vilsbiburg**				Unterlage**: 11** Datum: 11.07.2025
Lfd. Nr.	**Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)**	**Vorgesehene Regelung**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
10 A	B 299 (ca. Bau-km 0+950 bis 0+980)	Neuanlage Ausgleichsmaßnahme Entsiegelung und Ersatz für Teilverlust einer Ausgleichsfläche	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	**Lage der Maßnahme** Entlang der bestehenden B 299 auf entsiegelter Fläche des Geh- und Radweges **Zielkonzeption der Maßnahme** Pflanzung auf entsiegelten Flächen des Geh- und Radweges mit einheimischen Straucharten. Die Kostentragung für die Maßnahme richtet sich nach den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR). Die Kostenteilung ist in einer Kreuzungsvereinbarung vom 06.08.2019 zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Vilsbiburg festgehalten. Die detaillierte Beschreibung ist in den Unterlagen 9.2 und 9.3 enthalten.